



Sammlung Theaterzettel

Das Wunder des Beatus

Müller, Hans

1910-11-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 17. November 1910

18. Vorstellung im Abonnement A

Uraufführung:

Das Wunder des Beatus

Drama in 4 Akten von Hans Müller

Regie: Ferdinand Gregori

Personen:

Ferdinand, König von Castilien	Karl Schreiner
Maria Dulce, seine Tochter	Thila Hummel
Fürstin Uracca, deren Erzieherin	Toni Wittels
Arigosso, Uraccas Sohn	Fritz Kortner
Beatus	Georg Köhler
Don Ponce, Graf von Minerva	Paul Tietsch
Don Pedro Gonzalez de Lara	Hermann Kupfer
Don Esteban de Padilla	Robert Günther
Jnez } Gespielinnen der Prinzessin	Poldi Dorina
Naëmi }	Daisy Orska
Jsaak, ein jüdischer Arzt	Wilhelm Kolmar
Petrus Nomentanus Professor aus Padua	Karl Neumann-Hoditz
Der Schwertrichter von Leon	Hans Godeck
Ein blinder Knabe	Eva Nehr
Die Mutter des blinden Knaben	Julie Sanden
Ein Greis	Gustav Trautschold
Ein Kleriker	Karl Fischer
Ein dicker Bürger	Alexander Kökert
Ein zweiter Bürger	Georg Maudanz
Eine Bürgersfrau	Emma Schönfeld
Ein Landmann	Emil Hecht
Ein Soldat	Rudolf Aicher
Ein Hellebardier	Hermann Trembich
Ein Page	Eise Schreiber

Grafen, Frauen, Diener, Pagen, Mägde, Hellebardiere, Volk.
Zu Leon, Ende des 13. Jahrhunderts

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Mittel-Preise:

Numerierte Plätze.	Logen III. Rang, 2. Reihe	2 — per Platz (einschl. Prosceniumsloge)
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Sperrsitze im Parkett	Mk. 4.50 „ „
3. und 4. Reihe	Galerieloge	„ 1.25 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	Galerie	„ — .60 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		Nichtnumerierte Plätze
2. und 3. Reihe	Stehplatz im Parkett	Mk. 3. — per Platz
Logen II. Rang, 2. Reihe	Parterre	„ 2. — „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Krenner (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1/2 Uhr

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.